

› Innung Süd-Ost ‹

Obermeister Bär seit 30 Jahren aktiv

Der Obermeister der SHK-Innung Süd-Ost im Landkreis Teltow Fläming konnte am 24. Januar 2007 auf 30 Jahre Obermeistertätigkeit zurückblicken. Rolf Bär's engagiertes Wirken für den Berufsstand begann in den 70er-Jahren als Vorsitzender der Berufsgruppe. 1990 wurde er zum Obermeister der Innung SHK Süd-Ost gewählt. Bär hat in zahlreichen handwerklichen Organisationen stets für deren zukunftsfähige Ausrichtung gesorgt



Goldene Ehrennadel für Obermeister Rolf Bär (r.). Hier gratulieren LV-Geschäftsführer Erik Debertshäuser (Mitte) und Landesinnungsmeister Wolfgang Bumke

und die Leistungsfähigkeit des Handwerks in das Blickfeld der Öffentlichkeit gerückt. Dies gelte insbesondere auch für sein erfolgreiches Engagement für den Aufbau der Verbandsorganisation im Land Brandenburg. Die Interessen des Handwerks und der Mitgliedsbetriebe aber auch die Knüpfung von Marktpartnernetzwerken sind für Bär vorrangiges Ziel in der Verbandspolitik. Auch die Vertretung des Verbandes in der Bundesfachgruppe des Zentralverbandes und das damit verbundene politische Engagement sind Meilensteine seiner Tätigkeit. Auf einem Festempfang der Kreishandwerkerschaft wurde das Engagement von Rolf Bär gewürdigt. Brandenburgs Landesinnungsmeister

Wolfgang Bumke verlieh ihm die Ehrennadel des Fachverbandes SHK Land Brandenburg in Gold.

› Eberswalde ‹

Erste Energieberater im SHK-Handwerk zertifiziert

Bereits Ende letzten Jahres wurde im VHS-Bildungswerk für Brandenburg und Berlin von Brandenburgs Landesinnungsmeister Wolfgang Bumke die ersten 13 zertifizierten Energieberater im SHK-Handwerk beglückwünscht. Der Bundesverband für Gebäu-

die der „Verordnung über energiesparenden Wärmeschutz und energiesparende Anlagentechnik bei Gebäuden“ – Energieeinsparverordnung (EnEV-2007) entspricht, mit Sachkundenachweis absolviert. Damit erfüllen sie die Voraussetzungen für die Ausstellung von Energieausweisen für Wohngebäude im Bestand nach § 21 Abs. 1 und 2 dieser Verordnung.

Ziel der Zertifizierung zum Energieberater im SHK-Handwerk ist die innovative, umweltbewusste und energiesparende Beratung der Verbraucher für ihr Wohneigentum und die Verbesserung der Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden. Nach dem derzeitigen Entwurf der EnEV 2007 besteht ab 1. 1. 2008 die Pflicht zum Bedarfsausweis für Gebäude mit bis zu vier Wohnungen, die vor 1978 errichtet wurden. Ausnahme sind dabei Wohngebäude, die in der Zwischenzeit saniert wurden und mindestens den energetischen Stand der 1. Wärmeschutzverordnung erreicht haben; für diese besteht Wahlfreiheit. Für alle Wohngebäude, die nach 1978 errichtet wurden, besteht die uneingeschränkte Wahlfreiheit zwischen Bedarfs- und Verbrauchsausweis. Die zertifizierten Energieberater werden bundesweit erfasst und sind auf dem Internetportal der Überwachungsgemeinschaft für SHK-Handwerke www.uewg-shk.de registriert. Weitere Informationen erteilt Geschäftsführer Erik Debertshäuser, Telefon (03 31) 74 70 40, vom Fachverband SHK Land Brandenburg.

de- und Energietechnik zertifiziert die ersten Energieberater im Installateur- und Heizungsbauerhandwerk. Die neuen „Energieberater SHK“ haben eine umfassende Qualifizierung im Bereich des energiesparenden Bauens,



In Eberswalde wurden die die ersten „Energieberater SHK“ zertifiziert